

RBB Pressemitteilung

3. Juni 2013

Erste Runde im DRS-Pokal 2013/2014 ausgelost

Fortuna beschert in Runde eins bereits drei Erstliga-Duelle

(aj) Die Auslosung zum deutschen Rollstuhlbasketball-Pokal 2014, die am Wochenende im nordhessischen Baunatal stattfand, hat bereits zum Auftakt drei Erstligabegegnungen produziert, womit bereits in Runde eins des DRS-Pokals mindestens drei Erstligisten auf der Strecke bleiben werden.

Insgesamt gehen 10 Erst- und 16 Zweitligisten sowie fünf Regionspokalsieger an den Start dieses Wettbewerbes, der seit 29 Jahren ausgetragen wird. Erster Deutscher Pokalsieger war 1985 die RSG Koblenz, die wie der RSC Frankfurt und der RSC Osnabrück den Cup je einmal in ihre Vitrine stellen konnte. Je zwei DRS-Pokalsiege feierten der UBC Münster und der RSC-Rollis Zwickau, vier Titel gingen an den ASV Bonn sowie acht an den USC München. Deutscher Rekord-Pokalsieger ist Titelverteidiger RSV Lahn-Dill, der den Deutschen Pokal bisher zehnmal gewinnen konnte.

Am 16. und 17. November, sieben Wochen nach dem Ligaauftakt, startet der Wettbewerb 2013/2014 mit der traditionellen Gruppenphase. Je vier Teams kämpfen in sieben Gruppen im K.o.-System sowie eine Dreiergruppe im System „jeder-gegen-jeden“ um den Einzug in die nächste Runde. Dabei kommt es in der Gruppe 3 zu einem Duell der beiden Erstligisten Köln 99ers und RSC-Rollis Zwickau. Aber auch die letztjährigen Finalisten von Hannover aus Frankfurt und Wetzlar sehen sich bereits zum Auftakt Erstligakonkurrenz ausgesetzt. Die Mainhatten Skywheelers treffen in Gruppe 5 auf die Roller Bulls St. Vith, die nach dem Rückzug des USC München den letzten freien Platz in der Beletage besetzen, und in Gruppe 7 kommt es zum Duell zwischen Titelverteidiger RSV Lahn-Dill und dem Final Four Teilnehmer Goldmann Dolphins Trier.

DRS-Pokal, 1. Runde, 16./17.11.2013:

Gruppe 1 in N.N.: Regionspokalsieger Nord – Baskets 96 Rahden, Hot Rolling Bears Essen – Hannover United, Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2.

Gruppe 2 in N.N.: Regionspokalsieger Ost – ASV Bonn, RSC-Rollis Zwickau II – Hamburger SV, Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2.

Gruppe 3 in N.N.: Regionspokalsieger West – RSC Osnabrück, Köln 99ers – RSC-Rollis Zwickau, Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2.

Gruppe 4 in Achim: Jena Caputs – Oettinger RSB Team Thüringen, Achim Lions – SG Ahorn Panther Paderborn-Bielefeld, Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2.

Gruppe 5 in N.N.: Regionspokalsieger Mitte – RSV Basket Salzburg, Mainhatten Skywheelers – Roller Bulls St. Vith, Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2.

Gruppe 6 in Augsburg: SV Reha Augsburg – RSV Lahn-Dill II, SGK Heidelberg – Mainhatten Skywheelers II, Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2.

Gruppe 7 in N.N.: Regionspokalsieger Süd – RSV Lahn-Dill, Goldmann Dolphins Trier – RSV Lahn-Dill, Regionspokalsieger Süd – Goldmann Dolphins Trier.

Gruppe 8 in München: 1. FC Kaiserslautern Rolling Devils – Lux Rollers Luxemburg, USC München – Sabres Ulm, Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2.



Die deutschen
Nationalmannschaften



TEAM GERMANY
WIR MACHEN DAS SPIEL

Hauptsponsor des
deutschen Rollstuhlbasketball



Premiumpartner



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages